



Da gab's nichts zu holen: Astrid Hoffmann (l.) und Carola Bott unterlagen mit dem BV Gifhorn gegen Bischmisheim 0:6.

# Demontage! BVG ohne Satzgewinn

Badminton – 1. Bundesliga: Bischmisheim siegt 6:0 – Gifhorn nur noch Achter

(ben) Das war eine Demontage: Mit 0:6 Spielen und 0:12 Sätzen wurde Badminton-Bundesligist BV Gifhorn vom 1. BC Bischmisheim gestern in der Flutmulde auseinandergerissen. Der BVG rutschte damit in der Tabelle auf Rang acht ab.

BV Gifhorn – 1. BC Bischmisheim		0:6
<b>Herrendoppel:</b>	Niesner/Porath – Schmidt/Hopp	14:21, 9:21
<b>Damendoppel:</b>	Bott/Hoffmann – Wengberg/Konon	13:21, 13:21
<b>1. Herreneinzel:</b>	Must – Reuter	12:21, 20:22
<b>2. Herreneinzel:</b>	Pratama – Schmidt	13:21, 14:21
<b>Dameneinzel:</b>	Bott – Konon	10:21, 7:21
<b>Mixed:</b>	Niesner/Hoffmann – Hopp/Wengberg	15:21, 17:21

„Das war wirklich sehr bitter“, gab sich Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner zerknirscht. Nach nicht einmal neunzig Minuten lag der BVG schon mit 0:4 gegen den Tabellenführer zurück – die Niederlage war besiegelt. „Dass bei den Damen nichts zu holen sein wird, war uns klar. Dass aber auch Yoga Pratama und Raul Must so klar

verlieren, nicht“, sagte Niesner enttäuscht. Nach den Doppel-Niederlagen hatte der BVG-Coach zumindest seinen beiden Einzel-Spielern etwas zugetraut. Doch lediglich Must hatte zwischenzeitlich Chancen (siehe Text rechts). „Beide haben aber wirklich nicht ihr bestes Badminton gespielt“, kritisierte Niesner.

Ohne jede Chance war anschließend Carola Bott gegen die ehemalige Gifhornerin Olga Konon. „Carola sagt selbst, dass sie nicht die spielerischen Mitteln hat, um sie zu bezwingen“, kommentierte Gifhorns Trainer die deutliche Klatsche. Besonders bitter war dabei der zweite Satz, in dem Bott zwischenzeitlich mit 1:14 zurücklag.

Die Möglichkeit auf einen Satzgewinn hatten abschließend noch Maurice Niesner/Astrid Hoffmann im Mixed. Doch trotz 17:16-Führung im zweiten Durchgang hatte der BVG auch hier das Nachsehen. „Die Chance war da. Am Ende haben wir zu viele leichte Fehler gemacht“, ärgerte sich Hoffmann. So stand unterm Strich die deutlichste Pleite seit fast einem Jahr – und das verdient.

# Bitter: Nicht mal Must kann siegen

Badminton: Gifhorns Este übt Selbstkritik

(ben) In der vergangenen Saison gab's zweimal ein 1:5 gegen den 1. BC Bischmisheim, zweimal erkämpfte Raul Must den Ehrenpunkt. Doch bei der gestrigen 0:6-Demontage des BV Gifhorn war auch der tapfere Este des Badminton-Bundesligisten mit seinem Latein am Ende.

zweite Satz für den Esten. 17:13 lag Must zwischenzeitlich bereits in Front. „Ich habe geführt, dann aber wirklich schlecht gespielt“, räumte Must ein. Reuter kam näher heran, und nachdem der BVG-Spieler seinen Satzball beim 20:19 vergeben hatte, nutzte Bischmisheims Nummer 1 seine erste Chance – allerdings nicht unumstritten. „Der Ball war im Aus, das hätte man sehen müssen“, beschwerte sich Must. Eine Wiederholung ließ Reuter trotz Diskussion nicht zu. Must: „Ich verstehe ihn ja, das Spiel hätte nochmal kippen können.“ So blieb auch Must ohne Glück und Gifhorn seit langem ohne Ehrenpunkt.

„Ich war einfach nicht bereit, konnte keine hundert Prozent geben“, ärgerte sich der BVG-Spieler. Aber auch Marcel Reuter, sein Gegner im ersten Einzel, spielte keine überragende Partie. „Das war Marcells normaler Level, eigentlich kann ich ihn schlagen“, so Must. Besonders bitter verlief der



Nicht einmal er konnte siegen: Gifhorns Nummer 1 Raul Must erwischte einen schlechten Tag. Photowerk (nin/4)

1. Bundesliga	
BV Gifhorn – 1. BC Bischmisheim	0:6
SG EBT Berlin – 1. BC Beuel	2:4
PTSV Rosenheim – SC Union Lüdighausen	2:4
1. BV Müllheim – VfL 93 Hamburg	3:3
TV Refrath – SG Anspach	4:2
1. 1. BC Bischmisheim	5 5 0 0 26: 4 10:0
2. 1. BC Beuel	5 5 0 0 22: 8 10:0
3. SG EBT Berlin	5 3 1 1 20:10 7:3
4. SC Union Lüdighausen	5 3 1 1 18:12 7:3
5. VfL 93 Hamburg	5 1 2 2 14:16 4:6
6. PTSV Rosenheim	5 2 0 3 14:16 4:6
7. TV Refrath	5 1 1 3 12:18 3:7
8. BV Gifhorn	5 1 1 3 10:20 3:7
9. 1. BV Müllheim	5 0 1 4 9:21 1:9
10. SG Anspach	5 0 1 4 5:25 1:9

# Start wie geplant: BVG II schlägt 96

Badminton-Regionalliga: 5:3-Sieg

(ben) Es lief wie geplant für den BV Gifhorn II zum Auftakt der Badminton-Regionalliga: Im Samstags-Heimspiel gegen Hannover 96 konnte die Gifhorer Reserve in der OHG-Halle den angestrebten 5:3-Erfolg verbuchen.

Gegen Timo Teulings und Matthias Krawietz, Hannovers stärkste Her-



Sorgte für Spannung: Gifhorns Benjamin Schmidt.

ren, war für den BVG erwartungsgemäß nichts zu holen. Das erste Herrendoppel und die beiden ersten Einzel konnten die Gäste somit für sich entscheiden, doch in allen anderen Spielen setzten sich die Hausherren durch. Souverän blieben dabei Gifhorns Damen, die sich durch Linda Klasen/Bianca Pils im Doppel und Klasen im Einzel zwei Zähler sicherten. „Das Doppel war relativ locker, auch Lindas Einzel war nie in Gefahr“, berichtete Kapitänin Pils. Spannend machten es dagegen Benjamin Schmidt/Yannik Joop im zweiten Herrendoppel. Nachdem das BVG-Duo einen Matchball der 96er abgewehrt hatte, entschied es den dritten Satz doch noch für sich. „Mit dem Punkt hatten wir auch fest gerechnet“, sagte Pils. Ein gutes Debüt konnte anschließend Mirco Ewert geben, der im dritten Einzel keine Probleme hatte. Den Siegpunkt holten schließlich Joop/Sonja Schössler im Mixed. Pils: „Sie haben sich richtig gut reingekämpft.“

# Gifhorns Geistesblitz bremst Bremen

Badminton-Regionalliga: Umstellung sorgt für unerwarteten 6:2-Heimsieg



Geistesblitz: Kapitänin Bianca Pils (2. v. l.) und Gifhorn stellen sich beim 6:2 gegen Bremen taktisch klug auf.

(ben) Einen Punkt hatte er angestrebt – doch am Ende durfte sich Badminton-Regionalligist BV Gifhorn II über einen 6:2-Erfolg gegen den PSV Bremen freuen.

Grundlage für die Überraschung: eine taktische Meisterleistung von Kapitänin Bianca Pils und ihrem Team. Da Robert Hinsche im ersten Einzel gegen Bremens Arslan Kutlu in der Vergangenheit immer Probleme hatte, stellte der BVG kurzerhand um. Hinsche ging ins Mixed, gegen Kutlu spielte für ihn Benjamin Schmidt, der mit diesem zu-

letzt besser zurechtgekommen war. Und die Gifhorer Rechnung sollte aufgehen. „Diese Umstellung war der Grund für den Sieg“, freute sich Pils über den gemeinschaftlichen Geistesblitz vor Spielbeginn. Diese Spiele gewann die Gifhorer Reserve nämlich, das Mixed mit Hinsche und Pils machte dabei sogar den entscheidenden fünften Punkt. „Robert hat richtig stark gespielt, ich musste eigentlich kaum etwas machen“, lobte Pils den Teamkollegen. Am Ende erfüllte auch Schmidt die in ihm gesetzten Hoffnungen und schlug Bremens Kutlu im dritten Satz sogar deutlich.

Auch Neuzugang Linda Klasen verbuchte nach dem Erfolg im Doppel einen weiteren Sieg in ihrem Einzel. „Ein Punkt, mit dem wir nicht unbedingt gerechnet hatten“, freute sich Pils. Da auch das zweite Herrendoppel und Mirco Ewert im dritten Einzel triumphierten, durfte sich Pils über einen Auftakt nach Maß freuen: „Ein Traumstart! Mit zwei Siegen gegen Hannover und Bremen hatten wir wirklich nicht gerechnet.“



Hinsche

BV Gifhorn II – Hannover 96		5:3
<b>1. Herrendoppel:</b>	Hinsche/Ewert – Teulings/Krawietz	16:21, 16:21
<b>2. Herrendoppel:</b>	Schmidt/Joop – Arend/Kühling	21:19, 19:21, 22:20
<b>Damendoppel:</b>	Klasen/Pils – Schmedtje/Minke	21:13, 21:15
<b>1. Herreneinzel:</b>	Hinsche – Teulings	9:21, 21:15, 14:21
<b>2. Herreneinzel:</b>	Schmidt – Krawietz	15:21, 12:21
<b>3. Herreneinzel:</b>	Ewert – Römer	21:9, 21:12
<b>Dameneinzel:</b>	Klasen – Schmedtje	21:16, 21:16
<b>Mixed:</b>	Joop/Schössler – Kühling/Minke	21:14, 15:21, 21:13

BV Gifhorn II – PSV Bremen		6:2
<b>1. Herrendoppel:</b>	Hinsche/Ewert – Arslan/Langpaap	16:21, 14:21
<b>2. Herrendoppel:</b>	Schmidt/Joop – Westermann/Burmester	23:21, 21:16
<b>Damendoppel:</b>	Schössler/Klasen – Baker/Stoynova	21:18, 21:14
<b>1. Herreneinzel:</b>	Schmidt – Kutlu	21:18, 19:21, 21:13
<b>2. Herreneinzel:</b>	Joop – Westermann	9:21, 21:23
<b>3. Herreneinzel:</b>	Ewert – Braun	21:10, 21:13
<b>Dameneinzel:</b>	Klasen – Baker	21:19, 21:18
<b>Mixed:</b>	Hinsche/Pils – Langpaap/Stoynova	21:18, 21:11

Regionalliga Nord	
SV Schleswig 06 – VfL Maschen	7:1
Horner TV – TSV Trittau II	6:2
BV Gifhorn II – Hannover 96	5:3
SG Berliner Brauereien/L. – PSV Bremen	4:4
SV Schleswig 06 – TSV Trittau II	4:4
Horner TV – VfL Maschen	7:1
BV Gifhorn II – PSV Bremen	6:2
SG Berliner Brauereien/L. – Hannover 96	4:4
1. Horner TV	2 2 0 0 13: 3 4:0
2. BV Gifhorn II	2 2 0 0 11: 5 4:0
3. SV Schleswig 06	2 1 1 0 11: 5 3:1
4. SG Berliner Brauereien/L.	2 0 2 0 8: 8 2:2
5. Hannover 96	2 0 1 1 7: 9 1:3
6. PSV Bremen	2 0 1 1 6:10 1:3
7. TSV Trittau II	2 0 1 1 6:10 1:3
8. VfL Maschen	2 0 0 2 2:14 0:4